

Schüler schreiben Geschichten über den Tod - Alarmsignal?

Beitrag von „Finchen“ vom 8. Mai 2008 19:21

Hallo zusammen,

einige Schülerinnen von mir schreiben zur Zeit gerene Geschichten und haben mir ihre Geschichtensammlungen nun auch zum lesen mit nach Hause gegeben (von sich aus, ohne dass ich sie darum gebeten oder danach gefragt habe).

Ehrlich gesagt bin ich ziemlich erschrocken über deren Inhalt. Einige sind ziemlich butrünstig und alle handeln vom Tod. Ist das in dem Alter (7. Klasse alle 13 Jahre alt) normal, oder muss ich mir Sorgen machen? Ich möchte ja auch nicht überreagieren und finde es grundsätzlich schön, dass sie mir ihre Geschichten geben, aber ich weiß zumindest von einem der Mädchen auch, dass sie massive familiäre Probleme hat und schon mit unserer Sozialarbeiterin in Kontakt steht. Ehrlich gesagt mache ich mir ein bißchen Sorgen weil ich nicht weiß, wie ich das "bewerten" soll. Wie soll ich darauf reagieren? Die Mädchen erwarten sicher ein kleines Feedback von mir.

Kennt ihr das? Wenn ja wie habt ihr darauf reagiert und was würdet ihr in meinem Fall machen?

Beitrag von „Birgit“ vom 8. Mai 2008 22:34

Ich persönlich bin nicht so der Freund davon, um solche Dinge herumzureden. Wenn ich ein ungutes Gefühl habe bei einem Text, den ich lese, neige ich also dazu, die Schüler direkt (und unter vier Augen) danach zu fragen, was der Hintergrund ist und mitzuteilen, welche Gedanken mir dabei durch den Kopf gingen.

Beitrag von „Finchen“ vom 14. Mai 2008 14:56

Ich möchte das Thema nochmal nach oben schieben, denn es wundert mich, dass bisher nur eine Antwort kam.

Das, was ich geschrieben habe war kein dummer Scherz, sondern es beschäftigt mich tatsächlich sehr, wie ich darauf reagieren soll. Morgen habe ich die Klasse wieder im Unterricht und die Mädchn erwarten eine Rückmeldung von mir (sie hatten schon in derletzten Stunde gefragt, aber da habe ich gesagt, ich hätte noch keine Zeit gehat, ihre Geschichten zu lesen).

Beitrag von „Hermine“ vom 14. Mai 2008 15:33

Hallo Finchen,

ehrlich gesagt, fühlt man sich da ein bisschen hilflos und ich denke, man kann hier aus der Entfernung nur sehr schlecht raten oder Diagnosen stellen.

Die Mädchen erwarten ja ein Feedback von dir und da würde ich schon einbringen, dass dich ihre Themenwahl sehr erstaunt und auch ein bisschen erschrocken hat. Dann kannst du ja gucken, wie sie darauf reagieren.

Vielleicht haben sie auch einfach ein Bedürfnis, sich mit dem Thema Tod auseinanderzusetzen (z.B. durch Tod der Großeltern etc.)?

Wie gesagt, es ist sehr schwierig, so aus der Ferne Stellung dazu zu nehmen.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Vivi“ vom 14. Mai 2008 21:13

Ich finde Birgits Rat eigentlich ganz gut. Ich würde mit einzelnen Schülern auch unter 4 Augen behutsam sprechen. Was mich aber nun wundert: du hast geschrieben, dass es mehrere sind, die blutrünstig oder vom Tod geschrieben haben. Haben die was Ähnliches geschrieben? Wieso ging das bei mehreren thematisch in dieselbe Richtung? Wurde sowas evtl. in einem anderen Unterricht (Reli, Bio, ...) thematisiert, so dass sie auf diese Idee gekommen sind? Haben sie (zusammen?) einen blutrünstigen Film gesehen? Sind sie überhaupt miteinander befreundet? Ohne weitere Details fällt es in der Tat schwer, etwas zu raten. Ich könnte mir auch vorstellen, dass einige Schüler sowas aus Provokation absichtlich machen. Aber das wirst nur du abschätzen können. Komisch ist aber schon, dass mehrere sowas geschrieben haben (falls ich dich richtig verstanden habe).

LG, Vivi